

Das Beste aus der Schweiz

Schweiz Special
by Gerstl

Kräftiger Heida.

2015 Heida

Domaine des Muses

Fr. 32.-

Die Schweizer Wein-Elite bei Gerstl: Domaine des Muses • Gérald Besse • Stephan Herter • Winzerei Zur Metzg
Möhr-Niggli • Georg Schlegel • Peter Wegelin • Jan Luzi • Von Tscharnen Schloss Reichenau • Weinbau Ottiger
Enrico Trapletti • Christian Zündel • Kopp von der Crone Visini • Louis Bovard • Henri Cruchon • Jean-Pierre Pellegrin





Tipp: Kräftiger Heida von Kultwinzer Taramarcaz.

**2015 Heida Tradition
AOC Valais
Domaine des Muses**
100% Savagnin Blanc

Offene, fruchtbetonte Nase. Aromen von frischer Zitrone, Limetten, Mango, Aprikosen und Orangenzeste, gepaart mit floralen Noten. Ein Hauch steinige Mineralität gibt dem Wein eine zusätzliche Dimension. **Am Gaumen sehr ausgewogen mit viel Schmelz und Finesse.** Wunderbar stützende Säure, der Heida endet lang und mittelkräftig mit mineralischem Finish.

18/20 • 2017 bis 2027
Art. 245905
75cl Fr. 32.–



Editorial

Schweiz: Grosse Weine von grossen Namen.

Liebe Wein-Geniesserinnen und -Geniesser

Dass wir mit viel Akribie und ausgeprägtem Spürsinn immer wieder enge Beziehungen zu den besten Schweizer Winzern pflegen und neu knüpfen können, **kommt Ihnen ganz direkt zugute.** Denn wir dürfen mit einer kleinen Prise Stolz durchaus sagen, dass Sie bei uns fast lückenlos **die besten Weine der renommiertesten und talentiertesten Schweizer Weinbauern finden.**

Wir sitzen nicht etwa im Büro und warten auf Offerten aus den Anbaugebieten. Im Gegenteil: Wir besuchen «unsere» Winzerinnen und Winzer laufend vor Ort in ihren Weinbergen und Kellern, degustieren und diskutieren mit ihnen, wollen alles genau wissen. **So entstehen nicht nur Vertrauensverhältnisse, sondern auch echte und dauernde Freundschaften.**



Viele unserer Schweizer Preziosen sind streng limitiert. Ganz im Sinne von «Grosse Weine, grosse Namen, kleines Land, kleine Mengen». Zuwarten lohnt sich also nicht.

Zum Wohl, Santé, Salute, Viva!

Pirmin Bilger

Max Gerstl

Roger Maurer

– Degustations-Box –

Stephan Herter

149.–
statt 183.30

Herrliche Zürcher Weine vom Shootingstar aus Winterthur.



2011 Chardonnay, Strix
2014 Pinot Noir, Ruprecht
2015 Pinot Noir, Grimbart
2015 Chardonnay, Strix
2015 Cabernet Sauvignon, Pinot Noir, Adelheid
2016 Cuvée Blanc, Väterchen Frost

Fr. 149.– (statt 183.30) • 6x75cl • Art. 246485



– Degustations-Boxen –

Vielfältige Schweiz

299.–
statt 356.30

Mit unserer Top-Auswahl mit 12 verschiedenen Traubensorten lernen Sie die Schweiz mit all ihren genüsslichen Facetten kennen.

bis
30%
Probier-
Rabatt

2014 Petite Arvine, Domaine des Muses, Wallis
2014 Heida, (Païen), Domaine des Muses, Wallis
2013 Syrah Réserve, Domaine des Muses, Wallis
2013 Cornalin, Domaine des Muses, Wallis
2013 Fendant, Domaine des Muses, Wallis
2012 Ermitage, Les Serpentes, G. Besse, Wallis

2014 Gamaret, Pellegrin, Genf
2014 Räuschling, Ferdinand, Herter, Zürich
2014 Pinot Noir Saigner, Kuckuck, Herter, Zürich
2013 Zwaai Weiss, Baumann
2013 Merlot, Gaio, Trapletti, Tessin
2013 Blauburgunder, Classic, Wegelin, Malans

Fr. 299.– (statt 356.30) • 12 x 75cl • Art. 244716



Faszinierende Schweiz

289.–
statt 378.–

Kommen Sie mit uns auf eine spannende Schweizer Weinreise.

2014 Merlot, Pellegrin, Domaine Grand' Cour, Genf
2015 Gamaret, Pellegrin, Domaine Grand' Cour, Genf
2016 Grauburgunder, Peter Wegelin, Malans
2016 Ottiger Sauvignon blanc, Rosenau, Luzern
2014 Ottiger Pinot Noir, Spissen Rosenau, Luzern
2015 Pinot Noir «R», Winzerei zur Metz, Zürcher Weinland

2014 Tinello, Kopp von der Crone, Tessin
2014 Petite Arvine, Gérald Besse, Wallis
2015 Heida, Domaine des Muses, Wallis
2015 Humagne Blanche, Domaine des Muses, Wallis
2016 Dézaley, Louis Bovard, Waadt
2014 Altesse, Henri Cruchon, Waadt

Fr. 289.– (statt 378.–) • 11 x 75cl, 1 x 70cl • Art. 246926



Domaine des Muses

Domaine des Muses: Eleganz und Finesse auf Weltklasse-Niveau.

Wenn man sich mit Robert Taramarcz unterhält, wird einem schnell klar, warum seine Weine von Eleganz und Finesse geprägt sind. Er ist ein überaus feinfühlig, sanfter Mensch, mit dem man stundenlang über Aromen, Weingebiete und natürlich über Wein reden könnte. Er vermeidet es, fette, opulente Weine zu keltern. Das schafft er nur mit der richtigen Arbeit im Rebberg. Dort, und nur dort entstehen seine feinen Gewächse.

Die Degustation der neuen Jahrgänge war wieder ein besonderes Erlebnis. Sie können sicher sein: **Diese Kollektion sucht ihresgleichen – nicht nur im Wallis, sondern in ganz Europa.**

Region
Wallis



44.–

Grosse Weisswein-Assemblage aus dem Wallis.

2013 Euterpe, Valais AOC

50% Petite Arvine, 50% Humagne Blanche; Ausbau 18 Monate in französischen Barriques.

Weisser Pfirsich und Nektarinen mit einem Hauch Quitten und kandierter Zitrone. Exotische Aromen nach Mango und Ananas. Markante Mineralität. Am Gaumen zeigt sich der Wein straff und präsent mit sehr tiefen, fruchtigen Aromen; **Quitte, Nektarinen, Marzipan, gepaart mit subtilen Noten nach Vanille und Butter.** Wird gut getragen von einer knackigen Säure, wunderbarer Holzeinsatz, wirkt nie opulent, leichte Noten nach Brioche und weissem Trüffel. Der Euterpe endet lang und anhaltend mit einem schiefriig-mineralischen Finale.

19/20 • 2017 bis 2028
75cl **Fr. 44.–** • Art. 245907



32.–

Elegant und sehr raffiniert.
2014 Petite Arvine Tradition AOC Valais

100% Petite Arvine

Helles, strahlendes Zitronengelb. Glasklarer Auftakt. Aromen nach Limette, reifer Zitrone, Grapefruit und warmer Rhabarber, dezent steinige Mineralik. Am Gaumen zeigt er sich straff mit einer schönen Frische. Sehr charaktervoll und typisch im Abgang, fruchtbeont mit einer leichten Salzigkeit. **Ein sehr klassischer Petite Arvine wie aus dem Bilderbuch!**

18+/20 • 2017 bis 2023
75cl **Fr. 32.–** • Art. 244588



– Robert Tamarcaz –

Als Schüler des Burgunds **vertritt Robert einen Stil, der im Wallis nur selten anzutreffen ist.** Seine Weine haben einen Hauch von Frankreich, sind komplex, voller Harmonie und Feinheit.



25.–

Genau so himmlisch muss Fendant schmecken.

2015 Fendant, AOC Valais

100% Chasselas

Helles Strohgelb. Aromen von gelben Steinfrüchten, reifem Apfel, Ananas und Pfirsich, gepaart mit leicht nussigen Noten. Subtile kalkige Mineralität, die den Fendant animierend erscheinen lässt. Am Gaumen viel Zitrone und gelbe Früchte, tolle Säure, die den Wein spritzig und belebend erscheinen lässt. Er endet fruchtig, leicht mineralisch mit mittlerer Länge. **Ein richtig toller Fendant – ganz besonders auch für Fendant-Zweifler!**

17/20 • 2017 bis 2023 • Art. 245903
75cl **Fr. 25.–**



32.–

Wunderbar geschmeidiger, edler Humagne Blanche.

2015 Humagne Blanche Tradition, AOC Valais

100% Humagne Blanche, 12 Monate in gebrauchten französischen Barriques.

Helles Goldgelb. Leicht opulenter Auftakt. Sensationelle, reife Aromen. Gelbe Steinfrüchte gepaart mit Obst und dezenten Noten nach Caramel und Toast. Trotz des warmen Jahrgangs bleibt der Humagne **am Gaumen elegant und finessenreich.** Die angenehme Säure erfrischt und stützt die fruchtigen Aromen bestens. Leicht mineralischer Abgang, der den Wein komplex und edel erscheinen lässt. Toller Begleiter zu aromatischem Ziegenkäse oder scharfwürzigen asiatischen Gerichten.

18/20 • 2017 bis 2025 • Art. 245904
75cl **Fr. 32.–**



44.–

Formidabler Syrah Réserve aus Top-Jahrgang 2015.

2015 Syrah Réserve AOC Valais

100% Syrah; 12 Monate in französischen Barriques.

Leuchtendes Rubinviolett. Fruchtig-würziger Auftakt. Aromen von roten Kirschen, Himbeeren, etwas schwarze Heidelbeeren, Cassis, vermischt mit orientalischen Gewürzen, schwarzer Olivenpaste und einem Hauch zerstoßenem Pfeffer, untermalt von einer steinigen Mineralität. Am Gaumen elegant mit Trinkfluss und aromatischer Tiefe. **Perfekte Balance zwischen Frucht, Barrique, Tanninen und Säure.** Rotbeerig mit würzigen Noten, Oliven, Pfeffer und einer markanten Mineralität. Der Syrah Réserve endet mittelkräftig mit viel Schmelz und guter Länge.

19/20 • 2018 bis 2033 • Art. 245902
75cl **Fr. 44.–**



42.–

Aus kühlen Walliser Lagen. 2011 Pinot Noir Réserve

24 Monate in französischen Barriques.

In der Nase schöne Aromen nach roten Kirschen, reifen Himbeeren, Pflaumen, Mocca und Sandelholz. Wirkt noch sehr jugendlich und kompakt. Mineralische Würze, schwarzer Pfeffer und Toastnoten lassen ihn komplex und tief erscheinen. **Am Gaumen überzeugt der Réserve mit Eleganz und Struktur.** Seidige, feinkörnige Tannine, untermalt von stützender Säure, erzeugen Spannung und Länge.

18+/20 • 2017 bis 2030 • Art. 242689
75cl **Fr. 42.–**

BESSE

Gérald Besse: Betörende Weine aus steilsten Lagen.

Gérald Besse besitzt als Privat-Domaine im Durchschnitt die steilsten Lagen der Schweiz! Sie sind mit einem ausserordentlichen Boden gesegnet. Granit mit Schiefer als Untergrund, Lehm und tonhaltige Erde als Humusschicht. Da wachsen seine besten Gewächse heran, mit dem Zusatz «Les Serpentes», nach der Serpentinestrasse benannt, die nach Frankreich führt. Die Degustation zeigt deutlich auf, was für grossartige Weine mit Weltklasse-Niveau im Wallis entstehen können – natürlich nur von einem Köhner wie Gérald. Er keltert bestimmt einen der besten Syrahs, die ich kenne – und zwar weltweit.

An einer Degustation in Köln mit befreundeten Sommeliers und Weinhändlern wurde sein Syrah auf den dritten Platz gehievt! Unter den 27 Syrahs waren Weine vertreten, die 10-mal mehr kosten und längst einen legendären Ruf haben. Das sagt eigentlich alles.



29.–

Charaktervolle Petite Arvine. 2014 Petite Arvine Martigny AOC Valais

Strahlendes Strohgelb. Hoch mineralischer Auftakt. Deutliche Feuerstein-Noten. Aromen von reifen Limetten, frischem Rhabarber, grünem Apfel und einem Hauch Ananas. Frischer, straffer Gaumen, Zitronen, Grapefruit und weisser Pfirsich, gepaart mit exotischen Anklängen. Sehr typischer, intensiver Abgang, mineralisch mit einem Hauch Salzigkeit. **Eine grandiose Petite Arvine!**

18+/20 • 2017 bis 2025
Art. 243837
75cl **Fr. 29.–** (statt 32.50)



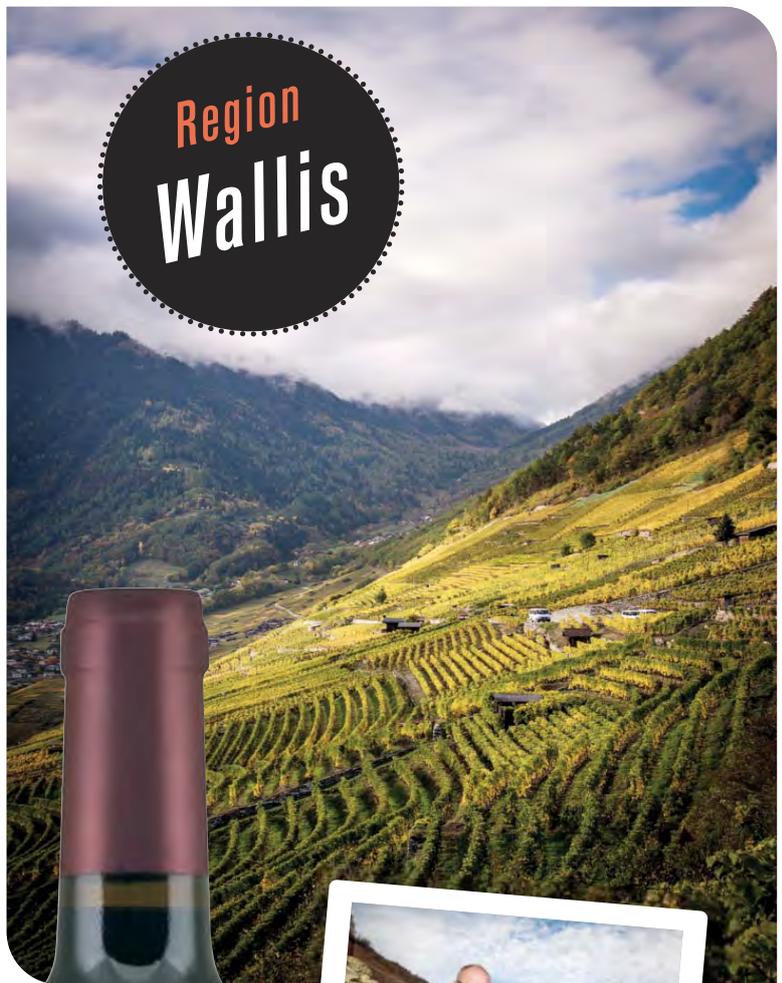
37.–

Limitierter Weltklasse-Syrah. 2014 Syrah Les Serpentes

Sattes Rubinviolett. Tief fruchtiger Auftakt. Schwarze Bergkirschen, dunkle Waldbeeren und blaue Pflaumen. Würzige Noten, Gewürznelken, Oliven und gestossener Pfeffer, Kardamon, noble Röstnoten und ein Hauch Vanille. Am Gaumen zeigt er sich dicht, mit Struktur und feinkörnigen Tanninen. Die Barrique ist fantastisch verwoben, die gut eingebundene Säure stützt den Wein perfekt. Dadurch ist er harmonisch und ausgewogen. Im Abgang endet er lang und anhaltend mit einem Hauch ediger Mineralität. **Grosser Walliser Syrah, der noch einige Jahre Flaschenreife braucht, bevor er sein ganzes Potenzial aufzeigt.**

18+/20 • 2018 bis 2033 • Art. 245933
75cl **Fr. 37.–**

Region
Wallis



– Familie Besse –

Herter



«Väterchen Frost»: Stephan Herters erfolgreiches Crowdfunding-Projekt.

Stephan Herter ist ein innovativer Tausendsassa. Seine Weine sind grossartig und eigenständig. Er versteht es auch, seine ganz eigene Handschrift mit unverwechselbaren Etiketten zu visualisieren. Jede seiner Etiketten ist ein kleines Kunstwerk – genauso wie jeder seiner Weine ein kleines Kunstwerk ist.

Leider zerstörte der Spätfrost Ende April 2016 etwa 65% der Triebe seiner Reben und somit rund zwei Drittel seiner ganzen Ernte. Auf der Plattform 100Days sammelte Stephan Herter online Gönner-Beiträge für sein Projekt «Väterchen Frost». Wer sich beteiligte, sicherte sich eine spätere Gegenleistung in Form von Wein.

Stephan war überwältigt von der grossen Unterstützung, die er in extrem kurzer Zeit erhielt. Mit dieser finanziellen Unterstützung kaufte er Trauben bei verschiedenen Rebbauern ein, konnte damit einen Teil seiner Traubenverluste ersetzen und kelterte in seinem Keller den Wein mit dem Namen «Väterchen Frost».



21.–

Ein perfekter Wein für schöne Tage.

2016 Väterchen Frost weiss

Müller-Thurgau, Pinot Noir

Helles Zitronengelb. Duftender, frischer Auftakt. Markante Limonenfrucht, unterlegt von gelber Mango und reifer Melone. Leichte florale Anflüge, Jasmin vermischt mit weissen Rosen. Leichtfüssiger Gaumen mit toller Säure, wirkt enorm frisch und bekömmlich. Die Aromen kommen voll zur Geltung. Mittelkräftiger Abgang mit markanter Frucht. **Ein toller Wein für Wein für schöne Tage, macht richtig Spass.** Passt perfekt zu Apéro und leichten Speisen wie Fisch oder auch grilliertem Kalb. Tipp: sehr kühl trinken.

16+/20 • 2017–2021

75cl Fr. 21.– (statt 23.–) • Art. 246064



21.–

Der Crowdfunding-Wein vom innovativen Stephan Herter.

2016 Väterchen Frost rot

60% Pinot Noir, 20% Syrah, 10% Merlot, 10% Cabernet Franc; **Der Pinot Noir stammt aus dem Zürcher Weinland, Syrah, Merlot und Cabernet Franc aus dem La Côte vom Genfersee. 9 Monate in Barriques und Inox.**

Blaue Zwetschgen, Cassis, untermalt von leichten Noten nach Zimt und Vanille. Dezent Aromen von wilden Kräutern und Veilchen. Weicher, zugänglicher Gaumen, animierend und frisch. Endet mittelkräftig und leichtfüssig mit dezentem würzigem Finale. Ein Rotwein zum schnellen Genuss. **Unkompliziert und bekömmlich.** Ein wunderbarer Wein, der auch zum Apéro perfekt geeignet ist. **Aus der Super-Idee ist ein Super-Wein entstanden, der uns enorm gut gefällt!**

16+/20 • 2017–2022

75cl Fr. 21.– (statt 23.–) • Art. 246925



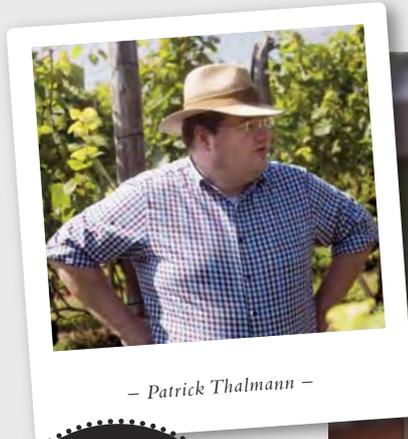
Winzerei Zur Metzg

Hier sind 2015 die besten Weine in der noch jungen Geschichte entstanden. Unbedingt probieren!

In einer kleinen Doppelgarage hat 2009 im Zürcher Weinland alles angefangen – als reines Hobby im Freundeskreis. Platzmangel hat bereits 2010 dazu geführt, dass man neue Räume finden musste. Durch Zufall fand man eine Lösung. Zwei Räume mit alter Metzgerei-Infrastruktur durfte man mitbenutzen. In der Folge standen die ersten Eichenfässer in ausgedienten Kühlräumen. So kam es zum heutigen Namenselement «Zur Metzg».

Mit dem Jahrgang 2015 präsentiert Patrick Thalmann und sein Team einzigartige Weine in typischer «Winzerei Zur Metzg» Stilistik. Aber der Jahrgang 2015 braucht noch etwas Geduld. Doch die Zeit wird es richten.

Getreu dem Motto des Teams:
«Zeit lassen wir dem Wein, aber auch uns».



– Patrick Thalmann –



39.50

Ein Pinot, wie es ihn in der Schweiz nur selten gibt.

2015 Pinot Noir «WZM», Schweizer Landwein

Ausbau je zur Hälfte in Burgunder Pièces (228 l) und amerikanischen Barriques (225 l); 50% neue Eichenholzfässer. Gekeltert aus 35-jährigen Reben aus Benken/ZH, sehr spät gelesen.

Dichtes Rubinrot. In der Nase schöne Wärme, tolle Kräuteraromatik und viel schwarze Beeren. Im Gaumen fühlt sich dieser Pinot sehr weich an, sehr cremig, die späte Lese ist klar erkennbar. Eine schon fast verschwenderische Fruchtsüsse, wirkt aber keinen Moment plump. Eine Schweizer Pinot, wie es ihn in dieser Form eher selten gibt. **Grossartiger Wein, der auch Pinot-Einsteiger begeistert.**

19/20 • 2017 bis 2032 • Art. 245910
75cl **Fr. 39.50** (statt 44.–)



29.50

Ein Hauch «Neue Welt»-Pinot schwingt mit.

2015 Pinot Noir «R» Schweizer Landwein

Ausbau in Burgunder Pièces (228 l) und kleinen Schweizer Eichenholzfässern (228 l); ein Drittel neue Eichenholzfässer. Gekeltert aus 30-jährigen Reben, ertragsreduziert, gewachsen in Benken/ZH.

In der Nase herrliche Aromen von reifen Früchten, schwarzbeerig, man spürt schon in der Nase den heissen Jahrgang. Dicht gewoben, tolle Schwarzkirschenaromatik, die Tannine sind schön ausgereift und fühlen sich schon recht geschmeidig an. Feinste Schokoladennoten vereint mit etwas Vanille **ergeben einen überaus feinen Pinot Noir, der mit seiner Kraft etwas an die Neue Welt erinnert.**

18+/20 • 2018 bis 2030 • Art. 245909
75cl **Fr. 29.50** (statt 34.50)



Möhr-Niggli



Fantastisch komplexer Wein aus über 600 m ü.M. gelegenen Reben.

Die Weine von Sina und Matthias Gubler-Möhr haben bei uns richtig eingeschlagen. Das sympathische junge Winzerpaar hat nach einigen Lehr- und Wanderjahren in Italien, Frankreich, Chile und Kalifornien Sinas elterlichen Betrieb übernommen. Zuletzt hatten sie gemeinsam drei Jahre in Kalifornien gelebt und gearbeitet. Nun stecken sie all ihre Energie und ihre Ideen in den Reb- und Weinbau in Maienfeld.



– Sina und Matthias Gubler-Möhr –



43.–

Sagenhaft komplex. **2015 Pilgrim, Pinot Noir**

34% Ganztraubenvergärung; Ausbau während 20 Monaten in 228L Burgunderpielen, davon 30% neu

Die Reben wachsen auf rund 600 m ü.M., was für die Bündner Herrschaft sehr hoch, mit der Klimaerwärmung aber eher ein Vorteil ist. Diese Nase ist äusserst delikat, eher noch etwas defensiv, schöne rotbeerige Frucht. Im Gaumen sehr mineralisch, das Barrique ist kaum spürbar und perfekt integriert, gewaltige Säurestruktur, feine Würze, nicht so dominant wie beim 2014er. Die Tannine sind perfekt gereift, in der Jugend noch etwas dominant. Die typische «2015er-Süsse» rundet diesen Pinot grossartig ab und macht aus ihm nichts weniger als einen genialen und grossen Pinot Noir.

Tipp: Unbedingt ein paar Flaschen 10 Jahre auf die Seite legen.

19+/20 • 2017 bis 2030 • Art. 245952
75cl **Fr. 43.–**



Eigenständig, auch im Aussehen: Front- und Backlabel vom Pilgrim.

Schlegel

*Georg Schlegel, Weingut zur alten Post:
Raffinesse steht im Vordergrund.*

Georg Schlegel ist bestrebt, ein möglichst ideales Gleichgewicht im Rebberg zu haben. Schwächere Rebstöcke werden markiert und dann einzeln gedüngt, um ihnen mehr Kraft zu verleihen.

Die Jungreben pflanzt er zuerst in einen Topf, um sie aufziehen, so haben sie schon eine gewisse Grösse und Stärke, bevor sie dem «Kampf» in der freien Natur ausgesetzt werden.

«Die Arbeit im Rebberg ist entscheidend.»
Georg Schlegel (Mitte) mit Pirmin Bilger und Roger Maurer.



21.50

Aussergewöhnlicher Pinot. 2015 Pinot Noir, Jenins

Feine Pinot-Frucht, zartes Himbeer, schwarze Kirschen, noble Würze, duftet süss, reif und eindrücklich vielschichtig. Saftiger und wunderschön aromatischer Gaumen, rassig, herrlich süffiger, traumhaft verspielter Wein.

17/20 • 2017 bis 2025

Art. 245920 • 75cl **Fr. 21.50**

Region
Bündner
Herrschaft



28.–

Sehr rassig, mit enormer Fülle.

**2015 Chardonnay
Jenins**

Duftet fein und edel, gleichzeitig intensiv und mit viel Spiel, erfrischende Zitrusfrucht steht dabei im Zentrum, umgeben von zarten floralen, würzigen und mineralischen Komponenten. Am **Gaumen wirkt er sehr rassig, da ist enorme Fülle, dennoch wirkt der Wein schlank wie ein Chablis**, das zieht ihn so wunderbar in die Länge, wirkt insgesamt noch etwas wild, dennoch harmonisch, braucht noch etwas Zeit.

17/20 • 2017 bis 2025
Art. 244798 • 75cl **Fr. 28.–**



38.–

19 Punkte mit grossem Lager-Potenzial.

**2013 Pinot Noir
Pradafant
Jenins**

Dieser Pinot Noir Barrique wird aus älteren Rebstöcken mit noch weniger Ertrag (ca. 500g pro m²) verarbeitet. Maischegärung in 700-Liter-Bottichen und Weinausbau 12 Monate im Barrique (225l).

Unheimlich schöner Pinot, sehr dicht gewoben, auf verführerische Art etwas füllig. **Grossartiger Pinot, auch für Pinot-Einsteiger optimal, die Extrakt-süsse ist schlicht genial.**

19/20 • 2018 bis 2035
Art. 245932 • 75cl **Fr. 38.–**

Wegelin

Region
Bündner
Herrschaft

Peter Wegelin, Scadenagut: Geniale, klassische Pinots.

Peter Wegelin: «Wir sind am Umstellen auf Bio, haben vorletztes Jahr 1/3 der Rebberge biologisch bearbeitet. Der Vergleich war positiv für Bio, wir verfolgen das auf jeden Fall weiter. Es geht nicht darum, dass wir zertifiziert sein wollen, ich habe einfach ein besseres Gefühl, wenn wir mit der Natur sorgsam umgehen. 2013 ist schon 50% Bio.» Dank einer langsamen und optimalen Reifephase war die Qualität der Trauben erneut ausgezeichnet. Einmal mehr lohnte sich die aufwändige Arbeit im Rebberg, eine strikte Ertragsreduktion sowie eine sorgfältige Weinlese.



29.–

Sauvignon Blanc in Reinkultur.
2016 Sauvignon Blanc

Herrlicher Sauvignon-Duft in der Nase, Grapefruit, Holunderblüte, so verführerisch erfrischend. Wunderschön aromatischer, konzentrierter, aber dennoch tänzerisch leichtfüßiger Wein. Langer, traumhaft aromatischen Nachhall.

18/20 • 2017 bis 2023
75cl **Fr. 29.–** • Art. 246102



24.–

Zauberhaft zu Bündner Spezialitäten.
2015 Blauburgunder Classic

Tolle Frucht mit schönster Pinot-Süsse hinterlegt, leicht ins Opulente tendierend, aber immer noch sehr auf der eleganten Seite, cremig weicher, geschmeidiger Fluss, es fehlt auch nicht an Frische, **die Harmonie ist perfekt**, der Wein bleibt bei aller Kraft auf der leichtfüßigen, eleganten Seite.

17+/20 • 2017 bis 2030
75cl **Fr. 24.–** • Art. 245956



– Peter Wegelin –



36.-

**Ganz grosses Reserva-Kino.
2013 Blaiburgunder
Reserva**

Der Duft ist ein Traum, die Konzentration enorm, dennoch ist das ein sublimes, die Nase umschmeichelndes Parfüm, alles ist unendlich komplex und tiefgründig. Ein Powerpaket am Gaumen, die Konzentration ist enorm, aber Rasse und Frische machen den Wein so wunderbar schlank und elegant, das ist ganz grosses Kino, **ein absoluter Bilderbuch Pinot Noir Reserva.**

19/20 • 2018 bis 2035
75cl **Fr. 36.-** • Art. 245957
150cl **Fr. 77.-** • Art. 245958



28.-

**Köstliche Aromenbombe.
2016 Grauburgunder**

Ein köstliches Fruchtbündel strahlt aus dem Glas, wirkt herrlich frisch. Am Gaumen ein Traum, so macht er richtig Spass, was für eine geniale Säurestruktur, ein Grauburgunder hat ja immer ein wenig die Tendenz, breit und mächtig zu wirken. **Die geniale Säure macht dieses Kraftbündel aber wunderbar schlank.** Auch wenn es eine kleine Aromenbombe ist: Dieser Wein ist köstlich.

18/20 • 2017 bis 2022
75cl **Fr. 28.-** • Art. 246103

Jan Luzi



Weingut Sprecher von Bernegg: 2014 ist einfach klassisch, einfach herrlich!

Der Frühling war sehr schön und trocken, der Austrieb recht früh. Bei der Blüte waren die Temperaturen im Mittel und sorgten für einen guten Fruchtansatz. Anschliessend wurde dann das Wetter nass und kühl und blieb den ganzen Sommer so. Den Reben hat das vorerst nicht geschadet, für das Gemüt des Winzers war es allerdings eine Belastung. Das nasskühle Klima hatte Vor- und Nachteile. Positiv auf die Traubenqualität wirkte sich aus, dass die Vegetationsphase relativ lange dauerte und die Trauben so eine reiche Aromatik entwickeln konnten. Belastend war dafür das Aufkommen der Kirschesigfliege, deren Vermehrung durch das feuchte Klima begünstigt wurde. Durch die kühlen Temperaturen während des Farbumschlages hatte man ausserdem mit stielharten Trauben zu kämpfen. Diese Umstände führten dazu, dass die Ernte sehr aufwändig war. Die Qualität der Trauben, die nach der aufwändigen Lese eingekeltert wurden, war aber sehr hoch. **Und daraus ist nun ein Jahrgang entstanden, der wieder klassischer als der 2013er daherkommt. Elegant, filigran, fruchtig, vielfältig. Ein typischer, facettenreicher Pinot.**



– Jan Luzi –



Auch in
Grossflaschen
erhältlich
www.gerstl.ch

46.–

Eindruckliche Komplexität. 2014 Calander, Pinot Noir

Herrlich, wie der aus dem Glas strahlt, ein sinnliches Fruchtbündel, dazu sind überaus raffinierte Terroirnoten mit im Spiel, edle Kräuter und Gewürze schwingen mit, die Komplexität ist eindrücklich, eine die Sinne betörende Duftwolke. Irre Rasse am Gaumen, die herrliche Säure schwingt im Einklang mit der köstlichen Extrakt-süsse, feine Struktur, der Wein kommt so wunderbar tänzerisch daher, dennoch ist er kraftvoll und mundfüllend, berauschend aromatisch, **vom genialen Nasenbild über den raffinierten Gaumenauftritt bis zum ellenlangen Nachhall stellt er immer die Pinot-Eleganz** in den Vordergrund, ein grosser klassischer Herrschäftler.

18+/20 • 2018 bis 2032
75cl Fr. 46.– • Art. 244679
150cl Fr. 93.– • Art. 244680
300cl Fr. 225.– • Art. 244681
600cl Fr. 453.– • Art. 244682

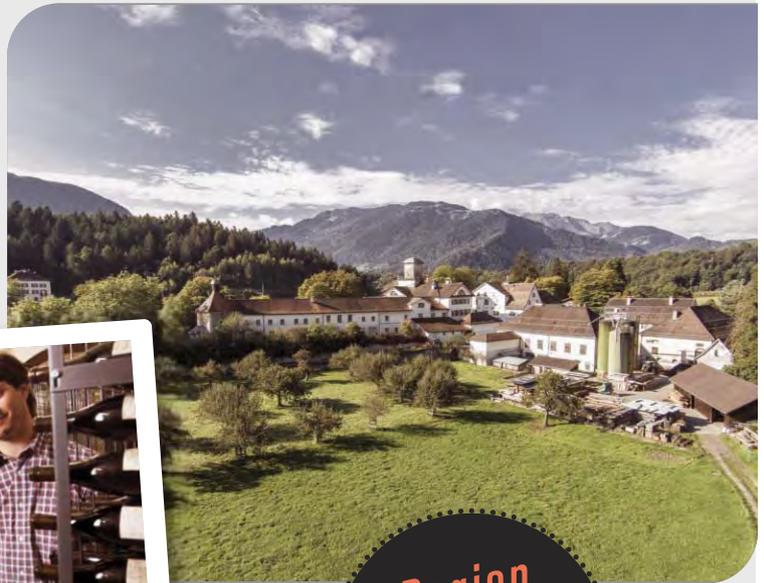
Von Tscharner

Von Tscharner Schloss Reichenau: Eigenständiger geht es kaum.

Der Besuch bei Von Tscharners was äusserst eindrucksvoll, empfangen wurden wir von Vater Gian-Battista und Sohn Johann-Baptista auf dem historischen Schloss Reichenau am Zusammenfluss von Vorder- und Hinterrhein, wo sich das Weingut befindet.

Ebenso eindrucksvoll sind die Weine, besonders die Rotweine haben uns sehr imponiert. **Es gibt kaum ein anderes Weingut in der Schweiz, das die Weine so lange im Barrique lässt und sie so spät lanciert.**

Somit sind es auch ideale Lagerweine. Beim Mittagessen durften wir zu herrlichem Trockenfleisch einen perfekt gereiften 2006 Jeninser «Tscharnergut» geniessen. Das war ein unvergessliches Weinerlebnis!



– Vater und Sohn von Tscharner –



59.–

Bereits heute eine Legende.

**2012 Gian-Battista
Churer Blaiburgunder
AOC Graubünden**

Ausbau 30 Monate in rund 60% neuen Barriques.

Der Gian-Battista ist die Vereinigung von Trauben aus zwei Lagen in Chur, die nicht unterschiedlicher sein könnten. Der Charakter und die kräftigen Tannine aus dem «Waisenhauswingert» verschmelzen mit dem komplexen Aroma-Cocktail aus dem Weinberg «Lochert». Kräftig gekeltert, getragen von reifen Gerbstoffen und Aromen, geht er auf eine 30-monatige Reise in zu 50 Prozent neuen Barriques, um seine Finesse zu erreichen.

Roger Maurer: «Das ist eine fantastische Nase, sehr offensiv, es macht extrem Freude, an diesem Wein zu riechen, Emotionen pur, **wer erstklassigen Pinot liebt, ist hier zu Hause.** Im Gaumen noch etwas verschlossen, aber unheimlich dicht gewoben, das Barrique spürbar, aber nicht störend. Vor Kraft nur so strotzend.»

19+/20 • 2020 bis 2050
Art. 245899 • 75cl **Fr. 59.–**



32.–

**Pinot voller Eleganz
und Würze.**

**2012 Waisenhaus Wingert
Churer Blaiburgunder
AOC Graubünden**

Das Rezept dazu: Entrappen. 7% Saignée. Kaltstandzeit von 10 Tagen bei 4-12°C. Vergärung der ungequetschten Trauben mit Wildhefen (Pied de Cuve) in offenen Ständen, regelmässiges, manuelles Stossen des Tresterhuts. Säureabbau in Barriques. 26-monatiger Ausbau in Barriques, 25% Neuholz. Sehr filigrane Nase, im Gaumen tolle Cremigkeit, gereifte Kirschennoten, schwarze Beeren, die Gerbstoffe sind wiederum toll eingebunden, sind noch sehr kräftig, **endet sehr elegant und würzig.**

18/20 • 2018 bis 2035
Art. 245898 • 75cl **Fr. 32.–**

Ottiger



Weinbau Ottiger: Ausgezeichnete, streng limitierte Weine vom Vierwaldstättersee.

Wer eine Flasche Wein öffnet, denkt kaum an den Kanton Luzern. Wie bitte, in der Innerschweiz gibt es Weinbau? Und wie es den gibt! Zwar nicht in hohen Hektaranzahlen, jedoch qualitativ ist hier einiges zu entdecken.

Toni Ottiger führt in Kastanienbaum direkt am Vierwaldstättersee schon seit 1981 erfolgreich das Weingut Rosenau. Durch das einzigartige Mikroklima, die Nähe zum See, die Klimaerwärmung und die wärmenden Föhnwinde im Herbst herrschen hier ideale Bedingungen für den Anbau von Traubensorten, die eher ein kühleres Klima bevorzugen.

Bei der Degustation auf dem Weingut sind Toni und sein Oenologe Raphi Bürki dabei. Es werden 10 Traubensorten angebaut und zu sehr verschiedenen Weinen ausgebaut. Uns interessieren vor allem die Pinot Noirs und der Sauvignon Blanc, die haben den besten Eindruck bei der Probe hinterlassen. Die Pinots sind von überragender Qualität! Burgundisch angehaucht, perfekt gekeltert, komplex und sehr finessenreich. Wir sind restlos überzeugt, das sind charaktervolle Gewächse, die sich mit den Besten der Schweiz messen können. So ist es auch nicht verwunderlich, dass Toni Ottiger Mitglied von «Mémoires des Vins Suisses» ist.

Nun haben wir eine grosse Bereicherung in unserem Schweizer Portfolio. Der einzige Wermutstropfen ist die Menge, die streng limitiert ist. Wir bekommen nur wenige Flaschen. Greifen Sie darum zu, bevor es zu spät ist.



29.-

Zentralschweizer Sauvignon Blanc mit Neuseeländer Charakter.
2016 Sauvignon blanc
Rosenau
AOC Luzern

Mittleres Strohgelb. Expressiver Auftakt. Markante Sauvignon-Nase, frische Limetten, Holunderblüten, leichte Noten nach frisch geschnittenem Gras, leicht steinige Mineralität. Am Gaumen leichtfüssig, knackig, mit belebender Säure, verlangt nach dem nächsten Glas. Wieder grüne Zitrusfrüchte, Grapefruit, untermalt von floralen Aromen. Der Sauvignon Blanc Rosenau endet saftig, straff und elegant. Ein Sauvignon Blanc, der typischer nicht sein könnte. erinnert mich ein wenig an einen guten Sauvignon Blanc aus Neuseeland. **Passt wunderbar zu Meeresfrüchten, weissem Geflügel oder frischen Austern.**

17+/20 • 2017 bis 2024
Art. 245996 • 75cl **Fr. 29.-**



31.–

Pinot-Verführung vom Vierwaldstättersee.
2015 Pinot Noir Barrique
Rosenau
AOC Luzern

Burgundisches Rubinrot. Mineralisch, fruchtiger Auftakt. Aromen nach reifen Walderdbeeren, schwarzen Kirschen, Johannisbeeren und wilden Himbeeren. Dazu Noten von Vanille, Tabak und edle Röstaromen, gepaart mit subtilem Veilchenduft. Am Gaumen zeigt sich der Pinot Noir elegant und zugänglich, mit reifen Tanninen und perfekt integrierter Barrique. Dazu süsse Erdbeeren, Bergkirschen, Himbeeren und ein Hauch Lakritze und Minze, gepaart mit edlen Röstaromen. **Charaktervoller, eleganter Pinot Noir, der kräftig, mineralisch und langanhaltend endet.**

18/20 • 2017 bis 2030
 Art. 245987 • 75cl **Fr. 31.–**



26.–

Der privilegierte Pinot Noir mit Seesicht.
2016 Pinot Noir
Rosenau
AOC Luzern

Transparentes Rubinrot. Frischer rotfruchtiger Auftakt. Duftet nach Kirschen und wilden Beeren, begleitet von kaltem Rauch und würzig-mineralischen Komponenten. Feinfruchtiger Gaumen, straff und elegant, wirkt animierend, erzeugt einen saftigen Gaumenfluss. Etwas mehr schwarze Früchte, bleibt aber immer auf der typischen Pinot-Noir-Stilistik. **Man merkt die kühle Lage direkt am See deutlich.** Mittelkräftiges Finish, leicht mineralisch mit rauchigen Noten. Etwas kühler getrunken passt er hervorragend zu Bergkäse, Charcuterie und hellem Geflügel.

17/20 • 2017 bis 2026
 Art. 245997 • 75cl **Fr. 26.–**



39.–

Schweizer Pinot Noir der Extraklasse.
2015 Pinot Noir Spissen
Rosenau
AOC Luzern

Kalkhaltiger Moränenböden. Ausbau in französischen, zum Teil neuen Barriques.

Betörender, sensationeller Auftakt. Tiefe Aromen von eingelegten Himbeeren, Innerschweizer Bergkirschen, dezent Cassis, untermalt von warmem Teer, frischem Leder, Vanille und edlen Röstnoten. Dazu Noten von blauen Blüten, Minze, gepaart mit erdiger Mineralität, die an schwarzen Trüffel erinnert. **Enorm komplexes Nasenbild.** Am Gaumen reife, feinkörnige Tannine, fantastische Säure und tiefe, noble Frucht. Das Finale ist überwältigend, lang und vielschichtig mit Druck und enormer Kraft, ohne opulent oder fett zu wirken. Ein Schweizer Pinot Noir der Extraklasse. **Man sollte sich ein paar Flaschen für 10 Jahre in den Keller legen.**

18+/20 • 2019 bis 2035
 Art. 245998 • 75cl **Fr. 39.–**



39.–

Der Jahrgang 2014 begeistert mit 18 Punkten!
2014 Pinot Noir
Spissen Rosenau
AOC Luzern

Strahlendes Rubinrot. Tiefaromatischer Auftakt. Aromen von reifen Pflaumen, schwarzen Kirschen, Himbeergelée, gepaart mit Lakritze, süßem Tabak und noblen Röstnoten. Dazu Eukalyptus mit organischer Mineralität. **Sehr vielschichtig. Am Gaumen äusserst elegant und finessenreich.** Reife Tannine, gut stützende Säure und tiefe Frucht, gepaart mit mineralischer Würze, lassen den Wein komplex erscheinen. Der Pinot Noir Rosenau endet anhaltend und kräftig mit markant mineralischem Finish.

18/20 • 2018 bis 2033
 Art. 245988 • 75cl **Fr. 39.–**

Trapletti

Enrico Trapletti: Tessiner Top-Winzer.

Enrico ist ein Fanatiker bei Rebearbeit und Vinifikation, er überlässt nichts dem Zufall. Am meisten hat mir sein Top-Wein gefallen, der Culdrée. Das ist ganz grosse Winzerarbeit, das ist Tessin vom Allerfeinsten. Der Culdrée gehört zur absoluten Spitze aus dem Tessin. Ich zähle ihn zu den besten seiner Art, er braucht sich auch in einem internationalen Vergleich nicht zu verstecken. **Auch der 2012er Culdrée ist bestimmt einer der besten im Barrique gereiften Tessiner Merlots, die ich probiert habe.** Lassen Sie sich dieses einmalige Weinerlebnis nicht entgehen, es lohnt sich, einige Flaschen in den Keller zu legen. In einigen Jahren wird er absoluten Höchstgenuss bereiten.



– Enrico Trapletti –



Region
Tessin



53.–

Culdrée: Wird nur in Top-Jahren produziert.

**2012 Culdrée
Ticino DOC**

100% Merlot; 18 Monate in neuen französischen Barriques.

Komplexe Merlot-Nase. Duftet fein nach roten und dunklen Waldbeeren mit Anflügen von Sandelholz und Tabak. Leicht würzige Vanillenoten, gepaart mit schönen Tabakaromen. Hohe erdige Mineralität, die an schwarzen Trüffel erinnert, rundet das Bouquet ab. Am Gaumen wirkt er jung, frisch und mit einer guten Säure ausgestattet. Legt sich geschmeidig auf die Zunge mit seidigen, feinkörnigen Tanninen.

Die Barrique ist perfekt verwoben, wird durch eine schöne Mineralität unterstützt. Der Wein endet lang und anhaltend.

19/20 • 2017 bis 2030 • Art. 244749
75cl **Fr. 53.–** (statt 58.–)



35.–

Kraft und Eleganz perfekt vereint.

**2013 Tera Creda
Ticino DOC**

100% Merlot; 30% in französischen Barriques, 70% im Stahltank.

Sattes Rubinrot. Duftet nach roten und dunklen Waldbeeren mit Anflügen von Sandelholz und Tabak. Leicht würzige Vanillenoten, gepaart mit schönen Tabakaromen. Hohe erdige Mineralität rundet das Bouquet ab. Am Gaumen wirkt er jung, frisch, mit einer knackigen Säure. Legt sich geschmeidig auf die Zunge **mit seidigen, festen Tanninen.** Die Barrique ist perfekt verwoben, wird durch eine schöne Mineralität unterstützt. Der Wein endet lang und anhaltend.

18/20 • 2017 bis 2028 • Art. 244744
75cl **Fr. 35.–** (statt 39.–)

Zündel



Christian Zündel: Eleganz und Präzision der Tessiner Winzerlegende.

Das Wetter im Tessin ist wieder einmal unerreicht, die Sonne strahlt vom Himmel und die Temperaturen sind angenehm mild. Wir besuchen Christian Zündel, eine Legende in der Tessiner Weinwelt. Für «Vinum» gehört er zu den «Schweizer Merlot-Königen». Christian empfängt uns mit seiner unaufdringlichen Art – locker und immer ein Lächeln auf den Lippen. Christian Zündel ist Winzer mit Leib und Seele – und Philosoph mit Herz und Verstand. Zündel wurde von Robert Parkers weltberühmtem «Wine Advocate» als einer der drei Schweizer Top-Winzer ausgezeichnet!



– Christian Zündel –



52.–

Pure Eleganz.
2014 Orizzonte
Ticino DOC

Merlot, Cabernet Sauvignon;
18 Monate in gebrauchten Barriques.

Sattes, jugendliches Purpur. Tiefer, komplexer Auftakt. Aromen von reifen Pflaumen, roten Wildkirschen, wilden Brombeeren und Cassislikör. Begleitet von Sandelholz, Tabak, weissem Pfeffer und Bitterschokolade. Deutliche Mineralität, die an Graphit und Kiesel erinnert.

Am Gaumen zeigt der legendäre Orizzonte pure Eleganz, feinste Tannine, wunderbar tieffruchtige Aromen von schwarzen Beeren und Pflaumen, untermalt von Lakritze, Cassis und schwarzen Kirschen. Der Orizzonte endet lang und kräftig mit markanter Graphitnote. Einer der besten Rotweine aus dem Tessin.

19/20 • 2017 bis 2029 • Art. 245928
75cl **Fr. 52.–**



37.–

Charakter-Merlot von
Charakter-Winzer Zündel.
2013 Terraferma
Ticino DOC

100% Merlot; 18 Monate in
gebrauchten Barriques.

Sehr frische Aromen von Sauerkirschen, roten Pflaumen, Feigen, gepaart mit dezenten Noten nach grünen Peperoni und weissem Pfeffer. Kalkig-mineralische Anklänge keine Barrique-Noten, der Terraferma erscheint wie in einem sehr grossen Holzfass ausgebaut. Straffer, saftiger Gaumen, der kühle Jahrgang kommt voll zur Geltung. Rotfruchtige Aromen, etwas grüner Pfeffer, gepaart mit einer knackigen Säure, die eher an einen Pinot Noir erinnert. Leichtfüssiger, mittelkräftiger Abgang, packt zu. **Für Liebhaber von überaus charaktervollen, straffen Merlots, grenzt sich merklich ab von den restlichen Merlots aus dem Tessin.**

17+/20 • 2017 bis 2030
75cl **Fr. 37.–** • Art. 244771

Kopp von der Crone Visini

Cantina Kopp von der Crone Visini: Tessiner Winzer aus Leidenschaft.

Der wunderschön gelegene Keller befindet sich im Tessin in Barbengo, südlich von Lugano. Dort werden wir von Barbara und Paolo herzlich empfangen. Die Cantina Kopp von der Crone Visini bewirtschaftet heute 7 ha, verteilt auf drei Regionen des Tessins: Mendrisiotto, Luganese und Bellinzonese. Als Mitglieder der Tessiner Selbstkelterer (AVVT) verarbeiten sie ausschliesslich eigene Trauben, die nach den Richtlinien der integrierten Produktion gepflegt werden. Es wird sehr grossen Wert auf einen möglichst schonenden Umgang mit der Natur und auf die Förderung der Biodiversität gelegt. **Eine nachhaltige Produktion erhöht selbstverständlich die Qualität der Trauben, davon sind die leidenschaftlichen Winzer überzeugt.**

Die Hauptsorte ist mit etwa 70% der Merlot, weiter bauen sie Arinarno, Petit Verdot, Cabernet Sauvignon und Cabernet Franc an. An weissen Trauben kultivieren Barbara und Paolo neben Chardonnay und Sauvignon Blanc auch Spezialitäten wie Kerner und Viognier.

Beim Degustieren erklärt uns Paolo die verschiedenen Ausbauarten und die separate Vergärung aller Parzellen. Die Weine bestechen durch einen klaren Tessiner Charakter und perfekte Vinifikation, wir sind restlos von ihnen überzeugt.

2010 wurde die Cantina Kopp von der Crone Visini in die renommierte Vereinigung für den Schweizer Wein «Mémoire des Vins Suisses» aufgenommen. Diese «Schatzkammer der Schweizer Weine» hat zum Ziel, das Lagerpotenzial von hochklassigen Schweizer Weinen aufzuzeigen und sie auch international bekannt zu machen.



47.–

**Ein grosser Tessiner Wein.
2013 Scala**

80% Merlot, 10% Cabernet Sauvignon, 10% Petit Verdot; 18 Monate in neuen und gebrauchten französischen Barriques.

Dichtes Rubinrot. Nach Belüftung tiefe Aromen von schwarzen Kirschen, dunklen Waldbeeren und einem Hauch Cassislikör. **Fantastisches Aromabild, erinnert an einen St. Emilion.** Am Gaumen die pure Eleganz mit seidigen Tanninen und perfekter Struktur. Komplexe, dunkelbeerige Aromen mit mineralischer Würze und perfekt verbobener Barrique. Der Scala endet anhaltend, mineralisch und sehr kräftig.

18+/20 • 2017 bis 2030 • Art. 244748
75cl Fr. 47.–



26.–

Herrlich saftiger, reinsortiger Merlot.

2014 Tinello

100% Merlot; 12 Monate in gebrauchten französischen Barriques und 500-Liter-Fässern.

Sattes Rubinviolett. Aromen von wilden Brombeeren, roten Pflaumen, Kirschen, leichte Noten nach Cassis.

Am Gaumen saftig mit seidigen Tanninen. Toll stützende Säure und perfekt verwobene Barrique. Die Aromen bestätigen sich, rote Pflaumen, Waldbeeren mit pfeffrigen, würzigen Anklängen. Der Tinello endet mittelkräftig und elegant, mit leicht erdiger Mineralik.

17/20 • 2017 bis 2021 • Art. 244747
75cl Fr. 26.–



49.–

Balin: Einmal mehr zum Schwärmen!

2014 Balin

Merlot, Arinarnoa; Maischegärung und lange Standzeit in Edelstahltanks, Ausbau 18 Monate in neuen und einjährigen Barriques.

Arinarnoa ist eine Kreuzung aus den Traubensorten Merlot und Petit Verdot, die den runden Charakter der Merlottraube ideal mit der Säure und Würze der Petit Verdot vereint. Sattes Purpurrot. Unverkennbares Balin-Bouquet. Schwarze Beeren, Kirschen, gepaart mit Tabak, Lakritze und Cassis. Gut verwobene Barrique. Traumhafter Gaumen, elegant, druckvoll mit feinen Tanninen und guter Säure. Der Balin endet kräftig und anhaltend mit komplexem, edlem Finale. Einfach grossartig! **Einer der besten Weine aus dem Tessin, besitzt ein riesiges Potenzial.** Passt sehr gut zu Rindfleisch vom Grill oder Lammcarré.

19/20 • 2017 bis 2034 • Art. 245934
75cl Fr. 49.–

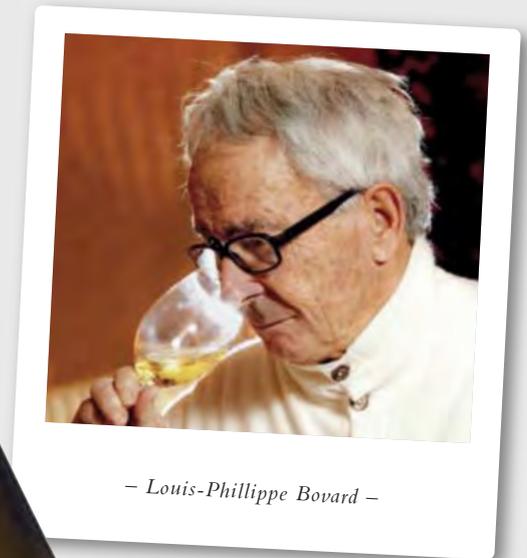
Bovard



Louis Bovard: Die lebende Legende aus Cully.

Wir haben mit Louis Bovard, dem Dézaley- und Calamin-Altmeister, früh am Morgen einen Termin in Cully. Freundlich und wie immer elegant im Cordanzug führt uns Louis in seinen historischen Keller am Genfersee. Er erklärt uns anhand einer von ihm erarbeiteten Terroir-Karte die einzelnen Lagen und «Climats» an den Hängen oberhalb von Cully. Beeindruckend, wie die lebende Winzerlegende sich auskennt! 15 Jahre hat Louis gebraucht, um diese Karte zu erstellen – eine Meisterleistung! Stolz zeigt er uns danach seinen neuen Keller. Da er jedes Jahr einige Tausend Flaschen zurückbehält, um sie reifen zu lassen, braucht er einfach mehr Platz. Wir probieren Chasselas, Sauvignon Blanc, Chenin Blanc und Pinot Noir.

Alle Weine sind von höchster Qualität und Güte. Auch die gereiften Dézaleys aus seiner Schatzkammer, 1999 und 2002 – was für eine Offenbarung! **Ein Beweis, dass Chasselas mit dem richtigen Terroir und der ganzen Hingabe des Winzers sehr lange reifen kann und auch noch nach weit über 10 Jahren ein Weinerlebnis der besonderen Art ist.**



– Louis-Phillippe Bovard –

29.–

Chasselas-Meisterwerk von Louis Bovard.

2016 Dézaley Médinette Grand Cru, AOC Vaud

100% Chasselas; 8 Monate in grossen, alten Holzfässern.

Helles Strohgelb. Verschlossener Auftakt. Komplexe Aromen von weissen Steinfrüchten, Zitronen und Grapefruit, untermalt von frischen Mandeln und Jasmin. Markante Mineralität, die an nassen Granit erinnert. Nobler, eleganter Gaumen, wieder viel Pfirsich und Nektarinen. **Am beeindruckendsten ist aber sein unverwechselbarer Charakter**, die Mineralität drückt dem Wein ihren Stempel auf. Für so ein Leichtgewicht besitzt er eine unglaubliche Länge, die in einem feinfuchtigen Finale endet.

Louis Bovard hat ein Meisterwerk geschaffen. **Dem sollte man einige Jahre Ruhe gönnen**, damit er sich voll entwickeln kann. 19 Punkte sind sicher sehr hoch, doch er hat sie verdient.

19/20 • 2019 bis 2040
70cl **Fr. 29.–** • Art. 246686



28.–

Idealer Begleiter zu Fischgerichten.
2016 Dézaley Grand Cru AOC Vaud

100% Chasselas; 8 Monate in grossen, alten Holzfässern.

Der Wein gleicht aromatisch dem Médinette sehr. Jedoch ist er leichter und einfacher zu verstehen. Mit nicht so viel Länge und Druck ausgestattet, nicht ganz so komplex und auch nicht so mineralisch. Der kleine Bruder trumpft aber mit viel Frische und Harmonie auf. Der ideale Begleiter zu Seefischen jeder Art. Das ist ein exzellenter Wein für ausländische Gäste. **Sortentypischer kann ein Chasselas kaum sein, wie aus dem Bilderbuch,** darum auch die 18 Punkte.

18/20 • 2017 bis 2035
 70cl **Fr. 28.–** • Art. 246375



33.–

Bovards Chenin Blanc der Superlative.
2015 Salix, AOC Vaud

100% Chenin Blanc

Strohgelb mit Silber. Einnehmende Aromen nach kandierten Zitronen, Akazienhonig, weissen Blüten und gebranntem Apfel. Toll integrierte Barrique. Duffet nach Bourbon-Vanille, frischem Toast und gerösteten Mandeln. Kalkig-mineralische Anklänge runden das komplexe Nasenbild bestens ab. Kräftiger, saftiger Gaumen. Hoch aromatisch und harmonisch. Wieder typisch Chenin Blanc, viel reifer Apfel und kandierte Früchte. Super Säure trägt die Aromen bestens. Nie überladen oder zu viel Holz, im Gegenteil, die Frucht kommt voll zur Geltung. Sagenhafter Abgang, lang und mineralisch geprägt. **Ein Chenin Blanc der Superlative. Die Loire sollte sich in Acht nehmen.**

18+/20 • 2017 bis 2031
 70cl **Fr. 33.–** • Art. 246687

Cruchon

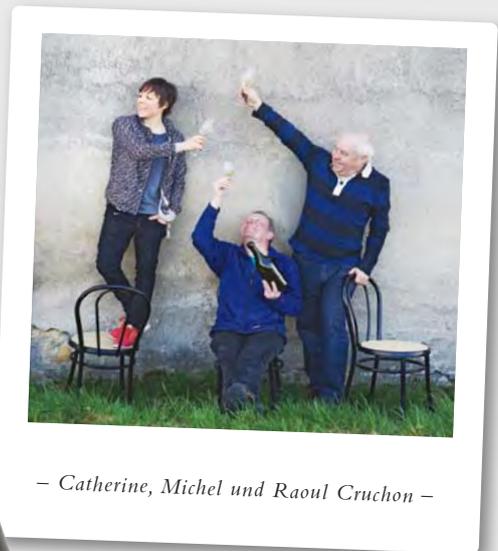
Region
Waadt

Domaine Henri Cruchon: Biodynamie am Genfersee.

Der engagierte Winzer Henri Cruchon betreibt seine Domaine auf biodynamische Weise und erzielt damit grosse Erfolge. Durch die schonende Arbeitsweise im Rebberg gelingt es Henri Cruchon immer wieder, die Fachwelt zu begeistern und davon zu überzeugen, dass biodynamischer Weinbau in der Schweiz erfolgreich möglich ist.

Die Degustation macht richtig Spass! So viel Frische und Fruchtigkeit haben wir schon lange nicht mehr in Weinen vom Genfersee erlebt. Es sind wunderbare Essensbegleiter, die nie aufdringlich oder opulent wirken. Ich begegne diesen Gewächsen mit hohem Respekt, da mir genau bewusst ist, wie viel Arbeit hinter dieser naturnahen Art der Bewirtschaftung der Reben steckt.

Der Familienbetrieb Henri Cruchon mitten in der Appellation Morges wird heute von den beiden Brüdern Raoul und Michel Cruchon und ihren Ehefrauen Lisa und Anne geführt. **Die Bekömmlichkeit der Weine aus dem Hause Cruchon hat Fachkreise und Sommeliers längst überzeugt. Darum sind die Weine von Henri Cruchon auch auf den Weinkarten der besten Restaurants in der ganzen Schweiz zu finden.**



– Catherine, Michel und Raoul Cruchon –

26.–

Rare Sorte aus Savoyen.
2014 Altesse

100% Altesse

Diese Rebsorte ist vor allem in den Savoyen heimisch, wo sie als Roussette bekannt ist. **In der Schweiz beschränkt sich der Anbau dieser Traube auf ein paar wenige Kellereien im Wallis und Waadtland.**

Helles Goldgelb. Expressiver Auftakt. Intensive Aromen von reifen Birnen, Äpfeln, weissen Steinfrüchten mit einem Hauch Holunderblüten. Leichte Anflüge von steiniger Mineralik. Am Gaumen frisch mit toller Säure. Dominierende Fruchtnoten nach gelber Birne, Apfel und exotischen Früchten. Wirkt sehr klar und belebend. Der Altesse endet mittelkräftig mit leicht salzig-mineralischer Note.

17+/20 • 2017 bis 2025
75cl **Fr. 26.–** • Art. 244742

«Die Weine von Henri Cruchon sind auf den Weinkarten der besten Restaurants in der ganzen Schweiz zu finden.»

«Direkt aus dem Herzen des Châteauneuf-en-Pape»



44.–

Zauberhafter Pinot.
2014 Raissenaz

100% Pinot Noir

Leuchtendes Rubinviolett. Verschlössener Auftakt. Sehr dezente Aromen von roten Kirschen, Himbeeren, dazu Noten von Blaubeeren, Cassisgelée und mediterranen Kräutern. Leichte Anflüge von Veilchen, vermischt mit rauchigen Noten, Toast, Vanille und organischer Mineralik, die an schwarze Trüffel erinnert. Noch verschlossener Gaumen, feinkörniges Tannin, tiefe, zurückhaltende rote und blaue Frucht, perfekt integrierte Barrique. Der Raissenaz endet kräftig und sehr elegant mit deutlich mineralischer Würze. **Ein Pinot Noir mit enormem Alterungspotenzial, man sollte sich einige Flaschen in den Keller legen.**

19/20 • 2018 bis 2033
75cl Fr. 44.– • Art. 244743



27.–

Der Chardonnay voller Noblesse.

2013 Noblesse de Chardonnay

100% Chardonnay

Helles Goldgelb. Komplexer, typischer Chardonnay-Auftakt. Aromen von reifen Zitronen, weissem Pfirsich, Limettenschale, untermalt von gerösteten Haselnüssen, Brioche und noblen Noten von Bourbon-Vanille. Saftiger Gaumen, straff mit genialer Säure und perfekt verwobener Barrique. Viel Zitronen, Haselnüsse und warme Brioche. Kräftiger Abgang mit intensiven mineralischen Noten. **Ein Chardonnay nach bester burgundischer Tradition – und das am Genfersee in Morges!**

18/20 • 2017 bis 2028
75cl Fr. 27.– • Art. 244741

Pellegrin

Region
Genf

Jean-Pierre Pellegrin: Der Perfektionist aus Genf.

Jean-Pierre Pellegrin empfängt uns an einem traumhaften Tag in seinen Jahrhunderte alten Gemäuern in Peissy. Mir kommt es so vor, als sei ich in einer alten Domaine in Frankreich, die kulturellen Grenzen zwischen der Schweiz und Frankreich verschmelzen ineinander. Nach der Besichtigung des Kellers mit Eichenfässern und Beton-Amphoren führt uns Jean-Pierre in den Degustationsraum. Man kann hier Relikte aus vergangenen Tagen bestaunen, die mit viel Sorgfalt und Hingabe vom Winzer restauriert wurden. Die Degustation der neuen Jahrgänge bestätigt, was Weinkenner schon lange wissen: Der Kanton Genf gehört zum Besten, was die Schweiz zu bieten hat. Und wenn ein Ausnahmeköner wie Jean-Pierre Pellegrin am Werk ist, werden Niveau und Qualität der einzelnen Gewächse sehr hoch geschraubt.



– Jean-Pierre Pellegrin –

39.–

Der begeisternde Top-Merlot aus Genf.

2014 Merlot Pellegrin AOC Peissy

12 Monate in französischen 400-Liter-Barriques.

Sattes Rubinrot. Dunkle, konzentrierte Aromen nach Brombeeren, Heidelbeeren, dunklen Pflaumen, roten Johannisbeeren, unterlegt mit Noten von Pfeffer und schwarzem Trüffel. Dazu Aromen von Lakritze, Bitterschokolade, dezente Röstnoten und Bourbon-Vanille. **Sehr harmonisches Aromabild.** Am Gaumen mit reifen Tanninen und hoher Struktur. Hohe Merlot-Würze und perfekt integrierte Barrique. Der Merlot Pellegrin endet tief fruchtbetont und sehr kräftig mit einem Hauch organischer Mineralität. **Nicht nur im Tessin werden Top-Merlots erzeugt, sondern auch in Genf. Dies beweist dieser Wein eindrücklich.**

18/20 • 2018 bis 2033 • Art. 245944
75cl Fr. 39.–



55.–

«Für mich der beste Cabernet-Blend der Schweiz.»
2013 Grand' Cour Rouge
AOC Peissy

70% Cabernet Franc, 30% Cabernet Sauvignon; Ausbau 24 Monate in französischen 400-Liter-Barriques.

Das Zitat oben stammt von unserem Mitarbeiter Pier Tognini, wir alle können es problemlos unterschreiben. Aromen nach Crème de Cassis, schwarzen Kirschen und reifen Heidelbeeren. Dazu edle Schokolade, Tabak, schwarzer Trüffel, gepaart mit schöner Mineralität. Grandiose Nase, die an einen Bordeaux erinnert! Am Gaumen mit satten, feinkörnigen Tanninen, gut getragen von der harmonisch eingebauten Säure. Der Einsatz der Barrique ist kaum spürbar, verleiht dem Wein eine beeindruckende Struktur. **Im Abgang baut er eine enorme Spannung auf, lang und anhaltend, endet mineralisch und komplex.**

19+/20 • 2017 bis 2026 • Art. 245945
 75cl **Fr. 55.–**



29.–

Tolles Fruchtbouquet in Nase und Gaumen.
2015 Gamaret Pellegrin
AOC Peissy

12 Monate in französischen 400-Liter-Barriques.

Dichtes Rubinviolett. Süß-fruchtiger Auftakt. Die Aromen bewegen sich alle in Richtung tief konzentrierte schwarze Früchte und Beeren. Dazu kommen eine hohe Würze und rauchige Noten. Am Gaumen butterweich mit tiefer Säure, sanften Tanninen und betörender Frucht. Wieder schwarze und blaue Früchte, die Mineralität erinnert an dunkle, feuchte Erde. Sehr langer und kräftiger Abgang mit markanter Würze und etwas kaltem Rauch. **Ein Gamaret der anderen Art. Der einzige, den ich kenne mit so einer Fülle und solch konzentrierter Frucht.** Für Liebhaber von Weinen mit tiefer Säure und süßer, extraktreicher Frucht.

17+/20 • 2018 bis 2033 • Art. 245943
 75cl **Fr. 29.–** (statt 32.–)

Pellegrin



32.–

Für die echten Chardonnay-Freaks.

2014 Chardonnay Pellegrin AOC Peissy

18 Monate in gebrauchten französischen Barriques.

Mittleres Goldgelb mit grünen Reflexen. Grandiose, typische Chardonnay-Nase. Aromen von kandierter Zitrone, reifer Ananas und gelben Pfirsichen, gepaart mit Tarte Tatin und Brioche. Dazu Noten von geriebenen Haselnüssen und warmem Toast. Bestens integrierte Barrique, die an einen Ausbau wie im Burgund erinnert. Tolle Mineralität. Am Gaumen burgundisch mit viel Druck und Schmelz. Gut integrierte Säure und toller Einsatz der Barrique. Der Chardonnay endet druckvoll, nobel, mit mineralischem Finish. Ein Wein für absolute Chardonnay-Freaks.

Ein perfekter Essensbegleiter, denn so viel Kraft und Tiefe verlangen nach einem intensiven Gericht.

18/20 • 2018 bis 2033 • Art. 246006
75cl **Fr. 32.–** (statt 34.–)



39.–

12 Monate in Beton-Amphoren ausgebaut!

2014 Kerner-Sauvignon Blanc

Kerner 45%, Sauvignon Blanc 45%, Riesling 10%

Helles Zitronengelb. Tolle fruchtbetonte Aromen nach weissem Pfirsich, Orangenschale, Limetten, grünem Apfel mit einem Hauch Bergamotte, Eukalyptus und etwas Bienenwachs, gepaart mit Fleur de Vignes. Am Gaumen besticht er durch Eleganz und Finesse. Gut gestützt von der Säure werden die Aromen bestens getragen. Wieder Limette, Pfirsich und Minze, gepaart mit frischer Birne und leichten Apfelnoten. Der Kerner-Sauvignon endet lang und anhaltend mit markantem mineralischem Finish. **Ein absolut einmaliges, neues Weinerlebnis!**

18+/20 • 2017 bis 2030 • Art. 244698
75cl **Fr. 39.–**

Gerstl Partner

Erleben Sie Weingenuß pur!
Folgende Partner führen
das Gerstl Weinsortiment:

Shop Wein & Design

Güterstrasse 169
4053 Basel
Tel. 061 263 71 71
www.weinunddesign.ch

Restaurant & Shop Ziegelhüsi

Bernstrasse 7
3066 Deisswil/Stettlen
Tel. 031 931 40 38
www.ziegelhuesi.ch

Restaurant & Shop 1733 – Weinlokal St.Gallen

Goliathgasse 29
9000 St.Gallen
Tel. 076 585 1733
www.1733.ch

Shop Muff Haushalt / Vitrum

Hauptstrasse 78
4450 Sissach
Tel. 061 973 96 00
www.vitrumgmbh.ch

Shop Weinrampe

Neustadtstrasse 13
9400 Rorschach
Tel. 071 244 67 09
www.weinrampe.ch

Shop Muff Haushalt

Stadthausstrasse 113
8400 Winterthur
Tel. 052 213 22 33
www.muff-haushalt.ch

Restaurant Landgasthof Hirschen

Känerkinderstrasse 2
4457 Diegten
Tel. 041 61 971 22 35
www.landgasthof-hirschen.ch

Landgasthof Farnsburg

Farnsburgweg 194
4466 Ormalingen
Tel. 061 985 90 30
www.landgasthof-farnsburg.ch

◆◆◆
GERSTL

Weinselektionen

Gerstl Weinselektionen • Tel. 058 234 22 88 • www.gerstl.ch

